

Träumerei eines Lehrers

Autor(en): **Th.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-499917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spickzettel

Der Mitarbeiter eines Hausverwaltungs-Büros hat mir anvertuschtelt, wie hoch die Summe ihrer «Schwarzen Kasse» jährlich kommt. Sie läppert sich so zusammen aus Schmiergeldern von Menschen, die bei der bestehenden Wohnungsnot Unterkunft suchen. Die Summe geht in die Zehntausende. Man versteht, daß es Kerle gibt, die nicht das geringste Verlangen haben nach einer Normalisierung auf dem Wohnungsmarkt, und das ist menschlich. Nur fragt es sich, womit denn zum Beispiel der arme Teufel die Könige über Wasser kloset und Kühlschränke überzeugen soll, um eine jener Behausungen zu mieten, die eigens für Minderbemittelte erbaut wurden? Gibt es Banken, die ihnen zu vernünftigen Zinsen das Schmiergeld vorschießen, um das mieten zu können, was ihnen von Rechts wegen zusteht?

roeby

Wenn... wenn...
wenn... wenn...

Wenn sich 22 Fußballspieler um einen einzigen Ball raufen, ist es klar, daß es immer zu Regelverstößen kommt ...

● Sport-World

Wenn wir unter «stark» und «schwach» nur rohe Muskelkraft verstehen wollen, dann sind allerdings die Männer das starke Geschlecht.

● Freiämter Zeitung

Wenn man den Charakter eines Menschen richtig und zuverlässig erkennen will, sollte man ihn zu einer sportlichen Veranstaltung, etwa einem Fußballspiel, mitnehmen – nachher weiß man Bescheid.

● Tip

Hirngespinnst

«Herr Doktor, mein Mann klagt doch immer so über Gedächtnisschwäche. Ich sage Ihnen, daß das alles nur Phantasie ist.» Woraus schließen Sie das? fragt der Psychiater. «Er weiß immer ganz genau, wieviel Geld er noch in der Brieftasche hat.»

ka

Steigerungen

Cipolata, Wienerli, Bratwurst / Haus, Villa, Palast / Stubenrein, Gentlemen, Pappritz / Gorilla, Mensch, Marsbewohner / Direktor, Professor, Fachmann / Manager, Consultant, Napoleon / Teppiche, Orient-Teppiche, Orient-Teppiche von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich!

Was noch zu erfinden wäre ...



Eine Farbe, die wirklich dort haften bleibt, wo sie hingehört und nicht nur dort, wo sie mehr oder weniger unerwünscht ist, wie an Händen, Haaren und Verwandten.

Ferienmaler Igel

Konsequenztraining

An einer großartigen Waffenschau war in Basel vom Centurion bis zum Centurion-Tank, von der Fliegerbombe bis zur Verbandpatrone und von der Brieftaube bis zum Spatz alles zu bestaunen, was des vaterlandverteidigungsbewußten Schweizers Herz und Hand bewegt. Wirklich alles, denn auf den Inseraten und Plakaten stand zu lesen: «Sämtliche Waffen und Geräte der Armee.»

«Dasch denn e weneli übertribe», sagte der Füsilier Schorsch, «my Karabiner hani immer no dehaim!»

Boris

Träumerei eines Lehrers

Faulheit und Unwissenheit sollten so schmerzen wie Rheuma und Hexenschuß. Da hätten es die Lehrer so einfach wie die Aerzte: die Leidenden kämen gern zu ihnen.

Th M



Aether-Blüten

Autor Friedrich Dürrenmatt persönlich sagte in einleitenden Worten zu seinem Hörspiel «Die Panne» (Studio Bern): «Zuhören ist keine geringe Kunst!» Ohohr

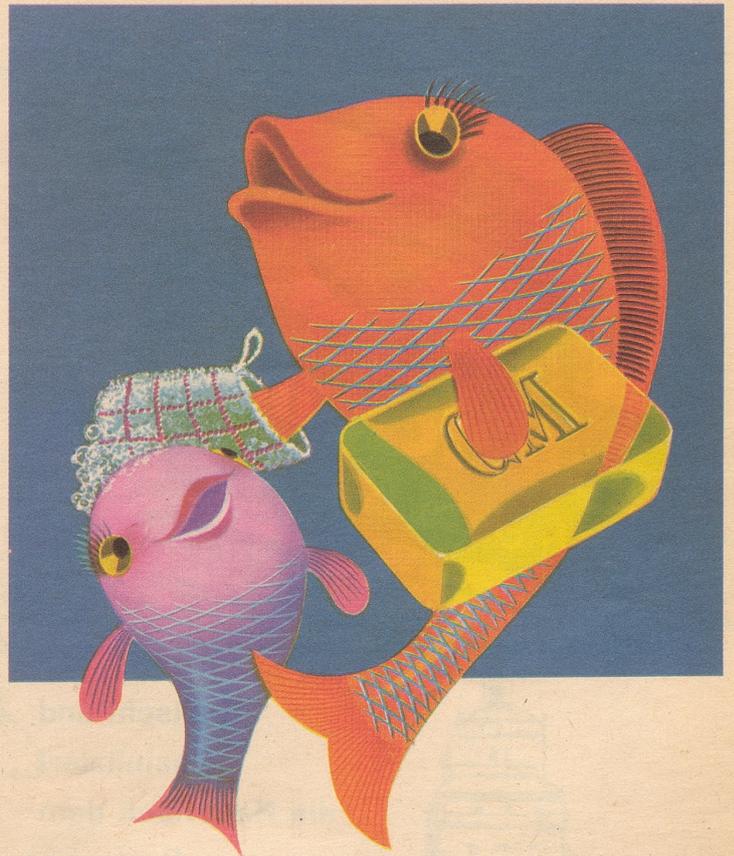
Die Frage ist nur ...

Von je hundert Schweizer Kindern hätten, so erfuhr man jüngst, nur zwei noch ganz gesunde Zähne.

Die Frage ist nur, welche weniger sichtbare Schäden die Zivilisation sonst noch an uns hinterläßt. BK

Wegweiser

Oft kommt es einem vor, wie wenn alle Wegweiser der heutigen Welt durch teuflische Bubenstreiche verdreht würden ... Und gutgläubig gehen viele den falschen Weg. -om-



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fettsubstanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glycerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.



Größe I

145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II

240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG